

IBA27.de

STADTREGION

STUTTGART

Medieninformation

Stuttgart, 19.04.23

IBA'27-Festival im Sommer 2023: Internationale Bauausstellung lädt zum Kennenlernen und Mitgestalten ein

Mehr als 100 Veranstaltungen in der Region, Projektbühnen in Backnang, Fellbach und Stuttgart-Rot und eine große Festivalzentrale auf der Königstraße mitten in Stuttgart: Rund vier Jahre vor dem IBA-Ausstellungsjahr 2027 können die Menschen in der Region Stuttgart beim IBA'27-Festival vom 23. Juni bis 23. Juli die Ideen, Themen und Projekte der IBA'27 erstmals in ihrer ganzen Breite kennenlernen. Jetzt steht das Festivalprogramm fest und ist auf iba27.de/festival veröffentlicht worden.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie wohnen, leben und arbeiten wir in einer Welt im Wandel? Zusammen mit den Projektträgerinnen und vielen weiteren Partnern hat die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) dazu ein vielfältiges Festivalprogramm organisiert. Die Bandbreite reicht von Ausstellungen, Führungen und Exkursionen über Workshops, Podiumsdiskussionen und Fachsymposien bis zu Straßenfesten und künstlerischen Performances.

»In den ersten Jahren hat die IBA viel im Hintergrund gewirkt. Dabei sind Konzepte, Ideen und vor allem Projekte entstanden, die nun konkrete Bilder der Zukunft zeichnen. Jetzt laden wir alle Menschen in der Region Stuttgart ein, diese Bilder zu entdecken, die IBA'27 kennenzulernen, zum Mitmachen und Mitdiskutieren. Denn die Zukunft können wir nur gemeinsam gestalten«, so IBA'27-Intendant Andreas Hofer. Karin Lang, kaufmännische Geschäftsführerin der IBA'27 GmbH: »Mit dem Festival will die IBA in der Region Stuttgart breit sichtbar werden. Das ist möglich dank des tatkräftigen Engagements der IBA-Community und der großzügigen Unterstützung vieler Partnerinnen, Förderer und Sponsorinnen. Über die große Resonanz schon im Vorfeld freuen wir uns sehr!«

Festivalzentrale auf der Königstraße und Projektbühnen in der Region

Dreh- und Angelpunkt des Festivals ist die Zentrale im Herzen der Landeshauptstadt: Eine große Ausstellung gibt Einblicke in die Arbeit, Themen und Projekte der IBA'27, Beispiele aus aller Welt zeichnen ein großes Bild des Machbaren. Zusammen mit einem Material- und Möbelfundus und einem Co-Working-Space entsteht ein »Wohnzimmer für alle«, ein offener Ort zum Informieren, Austauschen und Einmischen. Die Zentrale bietet zudem Führungen, Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussionen und wird über den eigentlichen Festivalzeitraum hinaus bis Ende September 2023 geöffnet bleiben.

Die Projektbühnen in Backnang, Fellbach und Stuttgart-Rot sind die Anker des Festivals in der Region. Das IBA'27-Projekt »Quartier Backnang-West« ist Gastgeber der Projektbühne »Bauen«: Eine Mitmach-Ausstellung, Performances und Workshops vermitteln die Chancen neuer Technologien und Baumaterialien auf dem Weg zu effizienterem

Kontakt:

Tobias Schiller
Pressesprecher

presse@iba27.de

Telefon
+49 711 99 58 73 15

Mobil
+49 172 7 34 50 13

Alexanderstraße 27
70184 Stuttgart



und ressourcenschonenden Bauen. Wie wird die Stadt zu einem bewohnten Rohstofflager? Wie bauen wir Häuser, die der Umwelt mehr zurückgeben, als sie verbrauchen?

Auf der Bühne im IBA'27-Projekt »Quartier am Rotweg« im Norden Stuttgarts dreht sich alles um das Thema Wohnen. Hier entsteht unter anderem eine große interaktive Installation, die neues Wohnen im Maßstab eins zu eins erlebbar macht, Ausstellungen zeigen die Geschichte und Zukunft des Quartiers. Wieviel Gemeinschaft, wieviel Privatsphäre brauchen wir? Und endet das Wohnen an der eigenen Wohnungstür?

Die Projektbühne auf dem Gelände des IBA'27-Projekts »Agriculture meets Manufacturing« in Fellbach stellt das Produzieren in den Mittelpunkt: Fellbach und viele weitere IBA-Projekte in der Region wollen zeigen, wie die verschiedenen Funktionen einer produktiven Stadt zusammenrücken können: Kann man auf einer Fabrik Gemüse anbauen und in einem Wohnhaus Zahnräder fräsen? Dazu gibt es Ausstellungen, Einblicke in Fabrikhallen und Gewächshäuser, Diskussionen und ein gemeinsames Koch-Event.

Vielfältiges Festivalprogramm zeichnet ein »Wimmelbild des Wandels«

Das Festivalprogramm startet am 23. Juni direkt im Anschluss an die Urban-Future-Konferenz, zu der rund 2.500 »City Changers« aus der ganzen Welt nach Stuttgart kommen. Tagsüber gibt es verschiedene Aktionen zum Auftakt des IBA-Festivals, am Abend öffnet die Festivalzentrale. Es folgt ein dichter Reigen unterschiedlichster Veranstaltungen, ein »Wimmelbild des Wandels«, wie IBA-Intendant Andreas Hofer sagt.

Die drei Projektbühnen sind Gastgeberinnen jeweils eines IBA-Tags: am 24. Juni in Stuttgart-Rot zum Wohnen, am 7. Juli in Backnang zum Thema Bauen und am 14. Juli in Fellbach mit dem Titel »Produzieren«. Ein Baukulturdialog am 5. Juli zusammen mit der Bundesstiftung Baukultur befasst sich mit dem »Traum vom Einfamilienhaus« – inmitten einer Fertighausausstellung. Ein Fachsymposium am 13. Juli zusammen mit der db deutsche bauzeitung steht unter der Überschrift »Heute! bauen: besser, anders, weniger«.

Hinzu kommen zahlreiche Beiträge der Projektträger und Partnerinnen der IBA aus der ganzen Region: Die Umrisse eines neuen Quartiers werden als Maisfeld wachsen, ein Hochhaus mit Muskeln kann besucht und der Neckar bei einer »Critical Mass« erobert werden. Es gibt Zukunftswerkstätten für Jugendliche, eine junge Wohnkooperative organisiert Probewohnen und Spaziergänge führen in »Die poetische Region«. Den Schlusspunkt setzt das Festival-Finale am 23. Juli zusammen mit dem traditionsreichen Sommerfest rund um den Weissenhof – auf den Tag genau 96 Jahre nach der Eröffnung der Werkbundaustellung von 1927.

Breite Unterstützung

Ermöglicht wird das Festival durch die vielfältigen selbstständigen Programmbeiträge aus der ganzen Region. Die Finanzierung der von der IBA selbst organisierten Beiträge erfolgt unter anderem durch Mittel der Gesellschafterinnen der IBA'27 GmbH: die Landeshauptstadt Stuttgart, der Verband Region Stuttgart und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, die Architektenkammer Baden-Württemberg sowie die Universität Stuttgart. Zusätzliche Unterstützung erhält die IBA'27 GmbH vom Land Baden-Württemberg und von den Hauptförderern aus der Wirtschaft: PwC Deutschland, Wolff & Müller, Würth und Züblin/Strabag. Maßgeblich zur Finanzierung des Festivals trägt zudem der gemeinnützige Verein IBA'27-Friends e.V. bei, mit Fördergeldern der Baden-Württemberg-Stiftung, der Therme-Foundation und der Wüstenrot-Stiftung sowie den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Hinzu kommen Sponsoringmittel der EnBW Energie Baden-Württemberg, von Object Carpet, riva Engineering sowie Schwörer Haus. »Für diese breite Unterstützung, ohne die das Festival nicht möglich wäre, danken wir sehr herzlich«, so Karin Lang.

Alle Informationen, Orte und das vollständige Festivalprogramm: IBA27.de/festival

Hinweise an die Redaktionen

Die Key Visuals zum IBA'27-Festival sowie weiteres Bildmaterial zur IBA finden Sie hier:

https://www.iba27.de/pressebilder_festival

Die Bilder können im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur IBA'27 unter Angabe des jeweiligen Bildnachweises* honorarfrei verwendet werden.

(*vgl. »Copyright-Vermerk« in der Detaildarstellung der Bilder)

Gesellschafter:innen IBA'27 GmbH



Architektenkammer
Baden-Württemberg

STUTTGART



Universität Stuttgart



Verband Region
Stuttgart



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Hauptförder:innen IBA'27 GmbH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN



BAUKULTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG



pwc



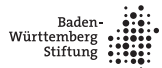
WOLFF & MÜLLER



WURTH

ZUBLIN STRABAG
WORK ON PROGRESS

Förder:innen IBA'27 Friends e.V. / Festival



Baden-
Württemberg
Stiftung



THERME
FOUNDATION

WÖSTENROT STIFTUNG



Sponsor:innen IBA'27-Festival #1



EnBW



OBJECT
CARPET



RIVA
ENGINEERING



Schwörer
Haus

Partner:innen IBA'27-Festival #1



BauNetz

Bauwelt



competitionline



DACH
WELTEN



db
deutsche bauzeitung



HANS

Immobilienbrief
STUTT GART

STAATSOPER
STUTT GART

STUDIO
AMORE

Urban Future.
Stuttgart 23

